

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:

siehe Formular PCT/ISA/220

PCT

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum

(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
siehe Formular PCT/ISA/220

WEITERES VORGEHEN
siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2005/001397

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
11.02.2005

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
20.02.2004

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK
G01K17/06

Anmelder
TESTO AG

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☐ Feld Nr. II Priorität
- ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☒ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen
Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2
NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas
Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl
Fax: +31 70 340 - 3016

Bevollmächtigter Bediensteter

de Bakker, M

Tel. +31 70 340-4759



Feld Nr. I Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - ☐ Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
 - ☐ Sequenzprotokoll
 - ☐ Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
 - ☐ in schriftlicher Form
 - ☐ in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
 - ☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
 - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
 - ☐ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. ☐ Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

**Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43*bis*.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der
erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur
Stützung dieser Feststellung**

1. Feststellung

Neuheit	Ja: Ansprüche 1-49 Nein: Ansprüche
Erfinderische Tätigkeit	Ja: Ansprüche Nein: Ansprüche 1-49
Gewerbliche Anwendbarkeit	Ja: Ansprüche: 1-49 Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:

siehe Beiblatt

Zu Punkt VIII

Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung (Klarheit)

- 1 Die Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 6 PCT, weil die **Ansprüche 1, 49** nicht klar sind.
 - 1.1 Der **Anspruch 1** enthält alle Merkmale des **Anspruchs 49** und ist daher nicht richtig als ein von letzterem abhängiger Anspruch formuliert (Regel 6.4 PCT). Ab hier wird angenommen das **Anspruch 49** der einzige unabhängige Verfahrensanspruch der Anmeldung ist.
 - 1.2 Der Wirkungsgrad (**Anspruch 49**) wird ermittelt aus dem Abgaskonzentrations-Parameter, der Abgastemperatur und der Verbrennungslufttemperatur (Seite 57, Z.2-5). Die Bestimmung der Brennstoffleistung (Seite 57, Z.27) ist nicht funktionell, und es ist daher nicht klar warum sie in **Anspruch 49** aufgenommen ist. Ab hier wird angenommen das dieses Merkmal (d.h. die Bestimmung der Brennstoff-Leistung) kein Teil des **Anspruchs 49** ist.

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

Dokumente

- 2 Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:
D1: DE 27 53 485 A1 (N.V. NEDERLANDSE GASUNIE) 15. Juni 1978
D2: US-A-4 054 408 (SHEFFIELD ET AL) 18. Oktober 1977
D3: US-A-4 621 528 (ALT ET AL) 11. November 1986

Erfinderische Tätigkeit

- 3 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand der **Ansprüche 1-49** nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit im

Sinne von Artikel 33(3) PCT beruht.

Verfahrensansprüche: unabhängig

- 3.1 Das Dokument D1, wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des unabhängigen **Verfahrensanspruchs 49** angesehen. Es offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Verfahren zum Bestimmen des Nutzungsgrades eines Heizanlage, wobei die Heizanlage Abgas erzeugend durch Brennstoff befeuert wird (Seite 6, Z.1-5), mit den Schritten:

Bestimmen der Verbrennungslufttemperatur (Seite 7, Z.6);

Messen von Abgaskonzentrationsparameter (Seite 7, Z.7) und Abgastemperatur (Seite 7, Z.5); und

Ermitteln des Wirkungsgrades der Heizanlage über der Zeit aus Abgaskonzentrationsparameter, Abgastemperatur und Verbrennungslufttemperatur (Seite 6, Z.11-20).

Der Gegenstand des **Anspruchs 49** unterscheidet sich daher von dem bekannten Verfahren dadurch, daß die Parameter über die Zeit in einem Beobachtungszeitraum von bestimmter Beobachtungsdauer bestimmt werden.

- 3.2 Die Bestimmung des Wirkungsgrades über der Zeit ist jedoch eine fachübliche Massnahme (siehe z.B. Dokument D2: Sp.2, Z.43-47). Für den Fachmann wäre die Aufnahme dieser Massnahme in dem in Dokument D1 beschriebenen Verfahren eine naheliegende, im Rahmen normalen fachlichen Handelns liegende Vorgehensweise.

Der Gegenstand des **Anspruchs 1** beruht daher nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) PCT.

Verfahrensansprüche: abhängig

- 3.3 Die abhängigen **Ansprüche 1-48** enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit

den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in Bezug auf erfinderische Tätigkeit erfüllen. Die Gründe dafür sind die folgenden:

Die Merkmale aus den **Ansprüchen 1-48** sind, für den Fachmann, fachübliche Massnahmen:

Siehe z.B. Dokument D3 (Sp.5, Z.58 - Sp.7, Z.25) für die Bestimmung des Wärmeanschlusswertes ("Design BTUH") basiert auf die mittlere Heizarbeit ("Actual Average BTUH Input") und ein Temperaturkorrektionswert ("Temperature Adjustment Factor"), so wie in **Anspruch 1**. Weiter wird angemerkt dass die Ermittlung des Wirkungsgrades aus **Anspruch 5** auch bekannt ist aus Dokument D1 (die Berechnung des Wirkungsgrades nach der Formel von Siegert).

Anordnungsansprüche

- 3.4 Bei dem unabhängigen **Anspruch 42** handelt es sich nur um eine Anordnung zur Durchführung eines nichtfinderischen Verfahrens (siehe Absatz 3.3 dieses Bescheids), mit Standardkomponenten (d.h. Datenerfassungseinrichtung, Messeinrichtung und Auswerteeinrichtung).

Der Gegenstand des **Anspruchs 42** beruht daher nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit im Sinne von Artikel 33(3) PCT.

- 3.5 Die abhängigen **Ansprüche 43-48** enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in bezug auf erfinderische Tätigkeit erfüllen.